

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

41 (13.3.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237236](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237236)

Severisches Wochenblatt.

№ 41. Dienstag, den 13. März 1866.

Dienst-Ernennungen u.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben geruht:
den Obervermessungsinspectoren van Res und Fim-
men den Titel Cammerrath zu verleihen,
sowie
den Gemeinheitscommissair Osthoff zum Landes-
economierath und
den Oberbauinspecteur Hillerns zum Baurath zu
ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Der Gemeinderath zu Pakens hat beschlossen,
den vom Orte Hooftel bis zur Maihauser Brücke
führenden besteihten Hauptfußweg in der Strecke von
der Hoofteler Mühle bis an die Chauffee aufzuheben.
Etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Maß-
regel sind bis zum 1. April d. J. schriftlich beim
Amte zu erheben.

Amt Sever, 1866 März 3.

v. Heimburg.

L a u t s.

Ausverdingung.

Am Montage, den

19. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, sollen die mit Anlage eines
neuen Weges von der Mahde-Brücke bis Tichelboe
in einer Länge von circa 250 Ruthen verbundenen
Erdarbeiten öffentlich an die Mindestfordernden nach
den alsdann vorzulegenden Bedingungen ausverding-
ungen werden.

Annehmungslustige wollen sich rechtzeitig in dem
Wirthshause des Casper Harms, bei der Mahde-
Brücke, einfinden.

Giddens, den 10. März 1866.

Gräflich von Wedelsche Rentel.

G r e i f f.

Verpachtungen.

Verpachtung von Grasen des
Hillernsen Hamms.

Am Freitag, den

16. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, sollen in Rudolphs Wirthshause
hieselbst die Grase des Hillernsen Hamms als Weide-
land für das Jahr 1866 verpachtet werden.

Bemerkt wird, daß schon ca. 90 Grase verpach-
tet sind.

Sever, 1866 Februar 26.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

G e r d e s.

Da der Hausmann B. B. Bor-
chers zu Depenhäusen wegen des ihn
betroffenen Brandunglücks auf die
Pachtung des Landguts „Rothen-
hause“ verzichtet hat, so soll dasselbe
am Donnerstag, den 13. d. Mts.,
Nachmittags 6 Uhr,

im Hause des Gastwirths Peters hie-
selbst nochmals zur Verpachtung auf-
gesetzt werden, und zwar auf 3 Jahre,
vom 1. Mai 1866 bis dahin 1869.

Das gedachte Landgut besteht aus
Wohnhaus mit daran gebauter Scheune
und 29 $\frac{2}{3}$ Matten Landes örtlichen
Maasses und sind die Ländereien von
sehr guter Bonität.

Pachtliebhaber werden eingeladen
mit dem Bemerkten, daß die Bedin-
gungen bei dem Unterzeichneten zur
Einsicht offen liegen.

Hohenkirchen 1866. März 9.

Oltmanns, Auct.

Bergantungen.

Am Donnerstage, den

15. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, sollen beim hiesigen Kranken-
hause (früher Armenhaus genannt) verschiedene Haus-
geräthe, unter welchen sich ein großer eiserner Kessel
mit Deckel befindet, gegen baare Zahlung öffentlich
verkauft werden.

Sever, 1866 Februar 18.

Die Commission für das Krankenhaus.

v. Harten.

Der Weber C. J. Eggerichs zu Mederns läßt
am 15. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner
Behausung:

200 Ellen flächsen und heeden Leinen,
100 Ellen gefärbten und ungefärbten Fünffschaft
und Wollenzeug,
50 Ellen Kittelzeug, einige Rahmröcke, verschie-
denes Bettzeug, 1 eich. Kleiderschrank, so gut wie
neu, 1 Grüzquerne, 1 neuen Kochosen, 24

Scheff. Kartoffeln, darunter 6 Sch. frühzeitige, und was sich weiter vorfindet, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1866 Februar 26.

D l t m a n n s, Auct.

Die Erben des weil. Zimmermanns Harm Harms zu Mariensiel lassen am

15. und 16 März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbeause ihres Erblassers daselbst:

3 Kleiderschränke, 1 Comtoirschrank, mehrere Tische, Stühle, 1 Bettstelle, Spiegel, 1 Kuppellampe, 1 Wanduhr in Halbkasten, 1 silberne Taschenuhr, 1 Koffer, mehrere Kisten, Küchengeräthe in Zinn, Kupfer, Eisen, Zimmermannsgeräthschaften aller Art, als: 1 Hobelbank, Sägen, Meißel, Hobel, Bohrer u., theils noch neu; sodann eine Partie Lannens-, Eichen- und Eichenholz, neue und gebrauchte Schuhe und Stiefel, auch 1 Milchschaf, 1 Ackerwagen und mehrere andere Sachen,

3 vollständige Betten, 4 Säcke Federn und Daunen, 1 halbkastige Wanduhr, 1 kupfernen Kessel, 1 Neujahrseisen, 6 Fuder Andel,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sande, 1866 März 1.

G i b e n.

Auf obiger Vergantung kommen mit zum Verkauf:

ca. 1000 Pfund altes Eisen,

2 Schafe.

Sande, 1866 März 6.

G i b e n.

Die Wittve des weil. Hausmanns Hinrich Christoffers zu Moorwarfen will wegen Aufgebung ihrer Landwirthschaft folgende Gegenstände, als:

1 trachtige Stute, 1 dreijährige Stute, 2 tieidige Kühe, 1 fähre Kuh, 2 trachtige Schaaf,

ferner:

2 Ackerwagen mit Zubehör, wovon der eine noch neu, 2 Eggen, darunter eine neue, 1 Pflug, 1 Acker Schlitten, 1 Dreistock, Sichelzeuge, Ketten, Wagenrepen, 1 Fruchtweher, Forken, Spaten, 1 Torffspaten, Flachstrepel, 1 Karre, Säcke, sodann Milchgeräth aller Art, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Backtrog, 1 Hangbuddel, Stühle, Küchengeschirr, Rocken, Hafer, Kartoffeln, etwas Heu und Stroh u. s. w. u. s. w.

am 15. und 16. März,

Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Behausung zu Moorwarfen durch den Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Bemerkt wird, daß die Pferde, das Hornvieh und die Schaaf am 1. Tage zum Verkaufe kommen.
Sever, 28. Februar 1866.

G. L. Z h i e m s.

Der Landwirth Weert Freese, zu Sillensiede, will wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Freitage, den 16. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in resp. bei seiner Behausung

folgende Gegenstände, als:

4 Pferde, worunter 2 gute egale braune Arbeitspferde, 7 resp. 8 Jahre alt, (Stuten), 1 zweijährige und 1 dreijährige braune Stute, 3 zeitig milchwerdende Kühe, 2 fähre Kühe, 4 Beester, 2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 fast neuen Fußpflug, 3 Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge, Acker Schlitten, Sichelzeuge, Dreistocke, Forken, allerlei sonstige Ackergeräthe, 1 Fruchtweher, 1 Fruchtraspe, Pferdegeschirr aller Art, sowie mehrere sonstige Sachen

ferner: 1 Radpflug, 1 Wagenaufsatz, 1 Kaveling Holz, 1 neues Loth, Sichten und Sensen, 1 Sandtrog, so gut wie neu,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß Freese im nächsten Sommer auf seinen Ländereien auch einen Verkauf von Hafer, Wintergerste, Roggen und Mehde abhalten lassen wird.

Sever, 1866 Februar 20.

v. C ö l l i n.

Der Hausmann Hillern Gerdes zu Uthausen, Gemeinde Eldorf, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

16. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Wohnung:

1 trachtige Stute,

1 zweijährige do.,

2 Wallache,

1 Dreschblock, 1 Fruchtweher mit Sieben, 1

Landrolle, 1 Mullbrett nebst Kette, 3 Pflüge, 4

Eggen, 2 Erdbudden, 1 Mullschlepe, Dreistocke,

Siltzeuge, Mittelkabel, 1 Stierkette, ledernes

und hansenes Pferdegeschirr, 1 Raspe, 2 Kuh-

pfofen, Sensen, Sichte, Forken, Flegel, Gaffel,

Wagenrepen, Bindebäume, Haarspitze mit Ham-

mer, Dammhecken und Pfähle, 1 Grühquerne

mit Sieben und was weiter zum Vorschein

kommen wird,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß das Hornvieh u. im Monat April d. J., an einem näher bekannt zu machenden Tage, zum Verkaufe kommen wird.

Hohenkirchen, 1866 Februar 25.

D l t m a n n s, Auct.

A. B. Wilken läßt am Sonnabend, den

17. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in H. Lubinus Hause zu Hooftel von seinem Landgute zu Utharfe das Haus mit Obst- und Gemüsegarten, 4 bis 10 Grasen Grün-

landes und allenfalls, nach Belieben des Pächters, auch 4 Grasen Pfluglandes auf ein Jahr, Mai 1866 anzutreten, verheuern, wozu Heuerlustige einlabet

Hooftel. H. C. S i d d e n.

Die Wittve des weiland Schustermeisters S. S. Grasmeier zu Schortens läßt am

17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung folgende Gegenstände, als:

mehrere geerbte Kuhhäute, Kalb- und Schafsfelle, Schuhmachergeräthschaften, 1 Werkisch, Leisten, Walf- und Stiefelblöcke, 1 Loh- und 1 Kalkkupe, Körbe mit Bienen, neue Bienenkörbe, Tücher und Blöcke, 1 Bienenhaus,

ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 Buddelei, Betten und Bettstellen, Silberzeug, 1 Compas, 1 Mörsel, zinnerne Kaffeekannen, dito Schüsseln, 1 neue Jagdsinte, 1 kupfernen Kessel, 3 Tonnen Kartoffeln

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Schortens, 1866 März 6.

Ferner kommen auf obiger Vergantung mit zum Verkauf:

6 neue Dammhecken, 6 dito Bors-, Moor- und Koyerkarren, 3 Ackerschlitzen, 1 Commode u. dgl.

Da die gestern im Hause des Gastwirths Utr. Hinrichs hieselbst abgehaltene Vergantung nicht beendigt worden ist, so soll solche am

17. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, daselbst fortgesetzt werden.

Es kommen alsdann zum Verkaufe:

2 Ackermagen mit Zubehör, Pferdegeschirr aller Art, 1 completer neuer Kaufmannsladen mit 19 Schublade und mehreren Vorten, 1 zweischläfrige Sehbettstelle, 1 Schrank,

ferner: Kartoffeln, Erbsen, Bohnen, Schinken, Wurst, auch fertige Kleidungsstücke aller Art und verschiedene Manufacturwaaren.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohentkirchen, 1866 März 10.

D i t m a n n s, Auctionator.

Der Hausmann Albert Albers zu Pulvermacherei, Gemeinde Hohentkirchen, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

22. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 einjährige braune Stute,
2 zweijährige braune Wallache,
1 dreijähr. Fuchswallach,
1 dito dunkelbr. Wallach,
1 fünfjähr. Schimmelwallach,
1 dito Schimmelstute,
1 sechsjähr. Schimmelwallach,
1 trüchtige Stute,
1 alte braune Stute,
3 alte Wagen und 1 Mullbrett,
2 Pflüge, 8 Eggen, 2 Dreiflöcke, Siltzeuge, Ketten, Laue, Siehle u. s. w.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß das Hornvieh im Monat April, an näher bekannt zu machenden Tagen, zum Verkaufe kommen wird.

Hohentkirchen, 1866 März 3.

D i t m a n n s, Auct.

Eingetretener Umstände halber wird die auf den 15. d. M. ange-

kündigte Vergantung des Landwirths Neent Heeren zu Scheep auf Freitag, den 23. d. Mts., verlegt, was hiermit nachrichtlich angezeigt wird.

Sever, 1866 März 7.

v. C ö l l n.

Der Arbeiter Heinrich Folkers zu Rüsterstel läßt wegen Auswanderung am

Freitag, den 23. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr

anfangend, in seinem Hause:

1 Milchkuh, 1 trüchtiges Schaf mit voller Wolle, 1 Biege, etwas Heu, Torf, Sensen, Sichten, Spaten, ferner: Tische, Stühle, 2 Kisten, 1 Wanduhr, 1 Eckschrank, 1 Buddelei, 1 Karne, 1 Rahmsaß, Milchballjen, Eimer, verschiedenes Küchengeräth, auch eine Parthie Speck u. dgl. m.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 11. März 1866.

H. S a n s s e n.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am 4. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in H. Lubinus Gasthause zu Hooftstel

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten vergantet werden, als:

verschiedenes Leinenzeug und zwar Handtücher, Tischlaken, Servietten, Kissenbühren u., ferner: mehrere werthvolle Gold- und Silbersachen, auch eine silberne Taschenuhr,

sodann: 2 bunte Tischdecken, 2 Paar Fenstergardinen, 1/2 Duzend Rohrsthühle, 1 Lehnstuhl mit Springsedern, 3 Spiegel, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 kupferner Kessel, 1 eis. dito mit dito Dreifuß, verschiedenes Steinzeug, 1 Gaslampe, 1 amerikanischer Kochofen mit Zubehör, 1 Taschenslaterne, sowie verschiedene andere hausgeräthliche Sachen, namentlich auch Kupfer-, Zinn-, Messing- und Blechsachen, auch mehrere Stallgeräthschaften.

Kausliebhaber werden eingeladen und gebeten, sich präcise einzufinden zu wollen.

Hooftstel, 1866 März 10.

R e h m e i e r,
Rechstr.

Fräulein Caroline Kemmers hieselbst läßt wegen Aufgebung der Haushaltung am

16. April und den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

auf Zahlungsfrist vergantet:

1 mahag. Sopha, 1 Divan, 2 Spieltische, worunter 1 mahag., 1 ovalen Sophatisch, mehrere große und kleine Tische, worunter 3 Nipptische, 5 gepolsterte Lehnsthühle, worunter 2 mahag., 1 Duzend Polstersthühle, darunter 6 mahag., 1/2 Duzend Rohrsthühle, 1 mahag. und mehrere andere Kommoden, 1 Kleiderschrank, 1 mahag. Leinenschrank, 1 Clavier (Flügel), mehrere Spiegel,

darunter 1 großen mahag. Säulen-Spiegel, 1 Uhr mit Console, 2 einschläfrige Bettstellen, 2 vollständige Betten, 1 Secretär, 1 Repositorium, 1 Waschtisch, mehrere Rouleaux, Gardinen, Fußdecken, mahag. Fensterkörbe, 1 Leinenrolle, mehrere Reise- und andere Koffer, 1 Balance mit messing. Schalen, Del- und Gaslampen, darunter eine Moderateur-Lampe, mehrere Schildeisen und Kupferstiche, 3 Theecomfoire, 1 kupf. und 1 messing. Waschkessel, 1 Kaffeebrenner mit Böden, 1 Tragejoch mit Ketten, mehrere Eimer, Kasten und Körbe, sowie allerhand Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn und Eisen, auch: 1 Duzend Teller, Schüsseln, Körbe, Kaffee-, Thee- und Milchklannen, sowie Tassen von buntem und gemaltem Porcellan, allerhand Crystallsachen, namentlich Teller, Kummern und Schüsseln, geschliffene Wein-, Bier- und Schnapsgläser, sowie Karaffen, sodann: Terrinen, kleine und große Glockenschüsseln, Saucieren, Teller, Schüsseln und Kummern von engl. Porcellan, ferner: allerlei Gartengeräthschaften, namentlich 1 Gartenbank, Gartenstühle, auch eine Parthie kleine und große Blumenstöcke, und was weiter zum Vorschein kommen wird. Liebhaber werden eingeladen. Sever, 1866 März 11.

H. Meyer, Schreiber.

Armen-Sachen.

Zur Unterbringung verschiedener Armen in Kost und Pflege pro 1. Mai 1866 bis 1867 und zur Ausverdingung der für die Armen erforderlichen Schneiderarbeiten, der Dorf- und Plaggenlieferung, sowie der zur Beerdigung der Armenleichen erforderlichen Särge, ist Termin auf Mittwoch, den

14. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, in J. H. Janssen Wirthshause hies. angesetzt und haben die jegigen Annehmer ihre Pflegebefohlenen im Termine zu sistiren.

Sodann sollen nach beendigter Ausverdingung einige Aecker auf der Ostergast auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Sillenstede, 1866 März 6.

Die Armencommission.

B u d d e n.

Zur Unterbringung der hiesigen Total-Armen in Kost und Pflege für nächstes Jahr ist Termin auf den

20. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Hinrichs Wirthshause hieselbst angesetzt. Die jegigen Annehmer haben ihre Pfleglinge alsdann dort zu sistiren.

Armencommission Hohenkirchen, 1866 März 7.

K o l b e.

Notifikationen.

Bezugnehmend auf meine in Nr. 39. d. Bl. angekündigte Bergantung am 9. April d. J., bemerke, daß ich mein Geschäft bis zum 1. Mai d. J. fortsetze und empfehle mich zur gütigen Abnahme meiner früher bekannt gemachten Waaren angelegentlichst.

D. G. H. Wardenburg.

1 Fuder Heu hat zu verkaufen]

Großostiem. D. E h u m a n n.

Gefunden.

Eine Pferdebedecke von Ellenserdamm nach Sande. Siebetshaus.

H e r m. K o p p e.

Zu verkaufen.

Einige Fuder Heu.

Kl.-Ostiem.

H. H. H o h l e n j u n.

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. — Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben B. B. Nr. 20 an die Expedition d. Bl. franco einzusenden.

Campinos Kaffee-Surrogat

aus einer der renommirtesten Fabriken empfiehlt in Paqueten von 1/4 und 1/2 Pfd. zu sehr billigen gestellten Preisen

H. D e n.

Neues Anerkennungs-schreiben des Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrups.

Unter allen den seither so vielfach angepriesenen Brustmitteln, mit denen ich Gelegenheit genommen, solche in vorkommenden Fällen bei Hustenbeschwerden zu empfehlen, hat keines von allen die gewünschte gründliche Hilfe so sichtlich herbeigeführt, als der Dr. med. Hoffmann's Brust-Syrup, welcher in Meissen bei Herrn H. Eisfelder zu haben ist, weshalb ich bei dergleichen vorkommenden Beschwerden mit aller Wahrheit solche Leidende darauf aufmerksam machen kann.

Meissen, 13. März 1864.

A. B o i g t,

pract. u. verpfl. Stadtwundarzt u. Accoucheur, ehem. fürstl. Neuß. Leibchirurg u. Hofzahnarzt.

In Sever ist dieser Kräuter-Syrup in Flaschen à 1 Thlr., 15 Gs. und 7 1/2 Gs. stets echt nur allein zu bekommen beim Kaufmann

Leffmann Samuel's.

Sardellen und Heeringe,

sehr schöner Qualität, empfiehlt billigt

H. D e n.

Mittwoch, den 14. März,

Clavier-Vorträge

von dem blinden Louis Baumgarten, in Poppen Gasthause zu Middoge.

Anfang Abends 7 Uhr.

Mein gut assortirtes

Sigarren-Lager



halte einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.

H. D e n.

Von feinen Toilette-Seifen, sowie auch Pomaden, Haarölen, Esbouquets u. empfang neue Sendung und gebe diese Artikel zu billigen Preisen ab.

H. D e n.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzger & Sohn in Sever.


— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 41 des Severschen Wochenblatts vom 13. März 1866.

Notifikationen.

2 Fuder bestes Kleiheu hat zu verkaufen
Großstiem. J. F a ß.

 Meinen bekannten schwarzschimmel
Hengst, dessen Nachzucht sich gut bewährt,
empfehle ich wiederum als Beschäler.
Deckgeld 5 Thlr. Gold, für nicht trüchtig wer-
dende Stuten die Hälfte.
Wiarden, 1866 März 9.

N. G. Schipper.

Ich wünsche auf Ostern 4 Zimmer- und Mau-
rergefellen in Arbeit zu nehmen bei Neubauten.
Altgarmstiel, 8. März 1866.

Zimmermeister J. P. Hinrichs.

Gesucht.

Sogleich, Ostern oder Mai ein Schmiedegeselle.
Neuwarfen, 1866 März 10.

A. M. Heeren.

Gesucht. Auf nächsten Mai ein guter
Ackernecht und ein Bäcker-
geselle gegen hohen Lohn.
Rüsterstiel, März 10.

Claas Janssen,
Gesindemäkler.

Gesucht. Auf sofort 2 Tischlergesellen auf
Bau- und Möbelerbeit.

Sever. J. Mehrrens.

Gesucht. Auf Mai ein gut empfohlenes Haus-
mädchen. Lohn 4 1/2 Thr.

Heppens. H. L. Ewen.

Gesucht. Zu Ostern ein Lehrling für mein
Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäft.

Heppens. H. L. Ewen.

Sehr schöne Butzadinger Federn und Daunen,
sowie gestopfte 2schläfrige Betten von 22. Thlr. an
empfiehlt

Heppens. H. L. Ewen.

Erinnerung

an den Singverein Donnerstag, den 15. März.

Gesucht. Auf sogleich oder Mai ein Weber-
Geselle.

Buttforde. Ede Hinrichs,
Webermeister.

Beste roth- und weißblühende **Kleesaat**,
acht engl. **Maigrasssaat**, I. Dual, empfing
und empfiehlt

Neugarmstiel. H. G. Eydmers.

Seilerwaaren, als: Stränge,
Siehle, in

besten Waare empfiehlt
Neugarmstiel. H. G. Eydmers.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei G. Heuermann in Rüsterstiel.

Zu verkaufen.

Zwei gut erhaltene Dampfsöfen mit Aufsätzen.
Sever. F. Solaro.

Am Donnerstag, den 15. März,

Damen-Abschiedsclub.

Zu gleicher Zeit sage ich den Damen von Let-
zens und Umgegend meinen freundlichsten Dank und
bemerke, daß der Club künftigen Winter wieder beginnt.

Mienit Jansen.

Fortan werde ich kein krepirtes Vieh mehr ab-
lebern.

Albert S. Redlefs.

Gesucht. Auf Ostern oder Mai 1 Schmiede-
geselle.

Fr. W. Popfen,
Schmied in Sillenstede.

Gesucht. Auf 1. Mai suche ich in Auftrag
einen tüchtigen Bäckergefallen zum Schwarz- und
Weißbrodbacken.

Sever. H. Meyer, Schreiber.



Einige in nächster Zeit
milchwerdende Kühe
habe ich zum Verkauf
stehen.

Sever. Leiser D. Josepfs.

Eine kürzlich entbundene, mit vieler Milch
versehene gesunde Person sucht eine Stelle als
Amme.

Nähere Auskunft ertheilt Hebamme Meinen,
in Gottels bei Hohenkirchen.

Arbeiterinnen-Gesuch.

Bei uns können eine bedeutende
Anzahl Mädchen — auch solche,
welche Ostern die Schule verlassen
— dauernde und lohnende, dabei
leichte, Beschäftigung sogleich und
in nächster Zeit finden.

Actien-Gesellschaft für
Baumwoll-Spinnerei und
Weberei in Barel.

Alle Diejenigen, welche mir aus
den Jahren 1864 und früher schul-
den, ersuche ich, wegen Aufgabe
meines Geschäfts, um Zahlung ge-
gen den 18. d. M.

Fedderwarden.

H. A. Cohn Wwe.

Gegen genügende Sicherheit habe ich in Auf-
trag 100 Rthlr. Gold sofort zinslich zu belegen.

Widdoge, 1866 März 2.

Popfen.

Anilin in verschiedenen Farben und in
kleinen Gläsern empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Dr. Romershausen's Augen-Essenz zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäfte conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquette und Gebrauchsanweisungen, bei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen.

Ich erlaube mir, im Interesse der Sache folgende Mittheilung zu machen:

Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entfernteste Ähnlichkeit mit der ächten, wovon Jeder dadurch sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser erfolgt, indem die ächte Essenz ein stark milchigtes, angenehm riechendes, an die Augen gebracht, wohlthuedendes Gefühl erzeugendes, die nachgemachte hingegen ein schwach milchigtes, nach Tüffel riechendes, an die Augen gebracht, heißendes Waschwasser giebt.

Die ächte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korke versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma: „Apothek zu Aken, F. G. Geiß“, ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiß in Aken a. Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett-Adler, sowie meinem Facsimile versehen. An der unächten Essenz fehlen diese oben bezeichneten Merkmale, weshalb es bei einiger Vorsicht beim Kauf leicht ist, die ächte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden, um sich vor Benachtheiligung zu schützen.

Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun bereits seit 23 Jahren von mir bereitete Dr. Romershausensche Augen-Essenz, zu deren Anfertigung und Betriebe Herr Dr. Romershausen nur mich allein autorisirt hat, nach wie vor, die ganze Flasche à 1 Thlr., die kleinere à 20 Sgr. durch meine Officin, sowie von den bekannten Commissionslagern (in Sever bei den Herren Apothek. C. Hornemann und Aug. Müller) bezogen werden kann.

Aken a. Elbe, im Februar 1865

Dilettanten-Theater in Sillenstede. Freitag, den 16. März d. J.

Die Zerstreuten. Posse in 1 Act. — Die Ver- suchung. Lustsp. in 1 Act. — 4 Schildwachen auf einem Posten. Lustsp. in 1 Act. — Die Rückkehr der Krieger. Lustsp. in 1 Act. (Die Schlussscene mit Gesang und bengalischer Beleuchtung.)

Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang präcise 7 Uhr.

Sonntag, den 18. März:

Wiederholung der obigen Stücke.

Theater zu Jeber

in dem neuerbauten Theaterlocal des Herrn
H. G. H a y e n.

Mittwoch, den 14. März, zum ersten Male: **Erziehungsergebnisse**, oder: Guter u. schlechter Ton. Lustspiel in 3 Akten von Carl Blum.

Hierauf auf vielfachen Wunsch: **Der Zigeuner**. Genrebild in 1 Akt von Berla. Musik von Conradi. (Neu.)

Donnerstag, den 15. März, zum ersten Male: **Das Lustspiel**, oder: Wie bekehrt man Junggesellen. Neuestes Preis-Lustspiel in 4 Abtheilungen von H. Benedix.

In den Zwischenakten gewählte Musikvorträge des ganzen hiesigen Musikcorps.

Mein Aufenthalt wird nur noch von kurzer Dauer sein. Unter Zusicherung genussreicher Abende ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

A. d. B a s t é.

Ich warne jeden auf meinen Namen zu borgen, da ich für Zahlung nicht hafte.

D i t m a n n J. D i t m a n n s.
Grasschaft.

Für Wolle und Wollgarn zahlt
hohe Preise
Wiarden. Detmers.

Dr. F. G. Geiß, Apothekenbesitzer.

Dieser Tage gelangte ich in Besitz der neuesten
**Tapeten und Borden, sowie
Mouleaux**

in allen Farben, und erlaube mir solche zur gefäll. Abnahme bestens zu empfehlen.

Forumerfeld. G e r h. F j a r t s,
Maler.

Die geehrten Damen, welche ihre Strohhüte ge- waschen und modernisirt zu haben wünschen, werden gebeten, mir dieselben in möglichster Kürze zukommen zu lassen, da die erste Absendung in diesen Tagen erfolgen wird.

Sever, Schlachtstraße.

J. H. H e i n e n.

Gesucht. Sogleich zwei Schneidergesellen gegen hohen Lohn.

Oldorf, März 6. 1866.

H. H. G e r d e s,
Schneidermeister.

Aechte Edamer und Stolker Käse in ausge- zeichneter Waare, grüne Schweizer und Leerer Käse empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Alle Sorten Gartensämereien, sowie frühe Pahl- und Zuckererbsen, Rick- und Krup- bohnen und Neunwöcher-Kartoffeln empfiehlt

D. G. K a u f m a n n Wwe.

Sever, 8. März 1866.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

Wilh. Behrends.

Anna Fulf's.

Fürstinnengrashaas und Friedrichsgröbe, den
11. März 1866.